

Juni

THE CIMI SCHULZ SHOW / BIOWOBBLE

The Cimi Schulz Show: Musiker **Christoph Schulz** und die bildende Künstlerin **Cimi Czimek** vereinen sich zu einem Crossover aus unterschiedlichsten Maultrommeln, diversen Blasinstrumenten vom Kinderspielzeug bis zur Klarinette, Gedichtgesängen und Frisörföhnen. Das dritte Bandmitglied Hr. Herbert - maschineller Repetitor - loopt die Klangwelten und erzeugt somit die Grundelemente der Show.

Das Resultat ist eine skurrile Promenade in Doppelconference, die dem *Experimentaldilettantismus* frönt und sich fröhlich-freudvoll unterschiedlichster Genres bedient.

Biowobble erschaffen einen intensiven. Sound, den sie – angelehnt an den im Dub Step beliebten Wobble Bass – „Biowobble“ nennen.

Albin Paulus: Wobblephon, Maultrommel, Dudelsack, Schalmeien, Voc, **Peter Natterer:** Human Beatbox, E-Bass.

EINTRITT 14/10

Musik / 8.6. / 20.00 / im:central

TAROT FOR ARTISTS

„Dem Nichtwissen ist ein eigentümlicher Bezug zur Zeit zu eigen. Keine Form der Wissenschaft, auch nicht die Philosophie, kann aus diesem Problem heraushelfen. Die Zukunft bleibt dem Wissen unverfügbar.“ (Dummheit und Witz. Poetologie des Nichtwissens. A. Geisenhanslüke, München 2011, Kap. 1.5: Prometheus und Pandora. Wissen und Zeit bei Hesiod, S. 133)

Wer braucht Wissenschaft, wenn Astrologie ihm alles gibt, was er an Hoffnung zur Bewältigung des nächsten Tages oder des kommenden Lebensjahres braucht? In einer nächtlichen Call-In-Fernsehshow legt der Magier unter den Künstlern, *Alex de Orión*, anrufenden Künstlerinnen und Künstlern ihre Karten. Wie wird die Zukunft für Kunstschaffende? Wovon werden sie leben?

Kooperation mit DORF TV

EINTRITT FREI

Show / 9.6. / 22.00 / de:central Dorf TV Studio

(Reindlstr. 16-18, 4040 Linz)

BREAKING FREE – STAYING BOUND
SHAME-SLAM

Nach der „After Christmas Show“ im Jänner 2016 freuen wir uns sehr auf einen zweiten philosophischen Salon in freundlicher Kooperation mit der Sparkasse OÖ. Diesmal zusammengestellt und geleitet von den Kulturwissenschaftler_innen und Universitätsprofessor_innen Karin Harrasser und Helmut Lethen und Studierenden der Kunstuniversität Linz: Ein Abend über Herkunftsscham und die Schamlosigkeit des Kapitals.

Gibt es einen Weg von einem Milieu in ein anderes, ohne sich für die Herkunft zu schämen? Ist die Universität ein Ort der Scham? Wie geht Scham in einer sich andauernd optimierenden sozialen Formation? Kann man Scham entsorgen und was wäre eine Gesellschaft ohne Scham? Sollten sich Theoretiker_innen schämen? Wie schamlos ist das Kapital? Diesen Fragen (und anderen Peinlichkeiten) gehen wir in einem Shame-Slam nach. Es ist keine Schande, dabei ein wenig rot zu werden.

Mit freundlicher Unterstützung der Allgemeinen Sparkasse OÖ

EINTRITT FREI / Anmeldung erforderlich

Diskurs / 14.6. / 19.00 / de:central Sparkasse OÖ

CHRONO POPP & THE SORRY BABIES

Bandleader Chrono Popp ist eine veritable Wiener Musiklegende: er spielte in der New Wave-Band Radical Chic und der Free Hop-Truppe Hip Hop Finger (Hit: „Boundaries“), produzierte Musik für Filme und für die Hermes Phettberg-Show im ORF. Von ebendieser ist auch Sänger Andreas Karner als eine Hälfte des Duos „Brüder Poulard“ noch in guter Erinnerung.

Die Musik von Chrono Popp und seinen Mitstreiter_innen nennt sich Austro-Funk und knüpft – World Schlager, Baby! – an eine globale Lingua Franca zwischen Soul, Ska und Latin an, die durch pointierte deutsch-englische Texte austrifiziert wird. Die Sorry Babies situieren ihren Sound in der aktuellen Retro-Soul-Bewegung, legen aber Wert darauf, nicht als Copycats zu agieren, sondern als kreative Neuinterpreten traditioneller Musikformate.

EINTRITT FREI

Konzert / 14.6. / 22.00 / de:central Salonschiff Fräulein Florentine